

Den Sonntag heiligen

*Verbunden im Gebet in Maria Himmelfahrt im Taunus*

*in Zeiten der Coronakrise*

#### **4. Sonntag der Osterzeit 8. Mai 2022**

---

##### **Einführung:**

In jedem der drei Lesejahre wird an diesem Sonntag ein Stück der großen Hirtenrede im Johannes-Evangelium Kapitel 10 vorgelesen. Heute wird der Herr ganz intim: er sagt uns, dass er uns kennt und dass uns niemand seiner Hand entreißen kann, was immer auch geschieht.

Die Apostelgeschichte erzählt von den Schwierigkeiten, das Evangelium zu den Heiden zu bringen. Die 2. Lesung aus der Offenbarung zeigt uns eine Vision des Sehers von Patmos: die große Schar vor Gottes Thron – mit der schönen Aussicht: Gott wird einmal alle Tränen abwischen.

In der Weltkirche wird dieser 4. Sonntag in der Osterzeit seit fast 60 Jahren als Weltgebetstag für geistliche Berufe begangen. An diesem Sonntag, der nach dem Evangelium auch der Gute-Hirte-Sonntag genannt wird, betet die Kirche auf der ganzen Welt um Berufungen für den Dienst in der Kirche: um Priesterberufe, Ordensberufe, Berufungen zu Gemeinde- und Pastoralreferenten. Dass die Zahl dieser Berufe, all dieser Berufe, deutlich zurückgeht, beunruhigt viele in der Kirche. Unser unterstützendes Gebet und unser mutmachendes Vorbild wird hier gebraucht!

##### **Kyrie**

Herr Jesus Christus, du bist der gute Hirt und rufst uns bei unserem Namen. Herr, erbarme dich.

Du willst, dass wir das Leben mit dir wagen. Christus, erbarme dich.

Du lässt uns nicht zugrunde gehen. Herr, erbarme dich.

**Lied: GL 421,1-4 Mein Hirt ist Gott der Herr**

## **Gebet:**

Allmächtiger, ewiger Gott, dein Sohn ist der Kirche siegreich vorausgegangen als der Gute Hirt. Geleite auch die Herde, für die er sein Leben dahingab, aus aller Not zur ewigen Freude. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus unseren Herrn, der in der Einheit des Heiligen Geistes lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen

## **Schriftlesung (Joh 10,11.18)**

In jener Zeit sprach Jesus: Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. <sup>12</sup> Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen, lässt die Schafe im Stich und flieht; und der Wolf reißt sie und zerstreut sie. Er flieht, <sup>13</sup> weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt. <sup>14</sup> Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, <sup>15</sup> wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. <sup>16</sup> Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten. <sup>17</sup> Deshalb liebt mich der Vater, weil ich mein Leben hingebe, um es wieder zu nehmen. <sup>18</sup> Niemand entreißt es mir, sondern ich gebe es von mir aus hin. Ich habe Macht, es hinzugeben, und ich habe Macht, es wieder zu nehmen. Diesen Auftrag habe ich von meinem Vater empfangen.

## **Innehalten**

**Lesen:** Wir lassen die verschiedenen Bilder vom Hirten und den Schafen auf uns wirken

**Bedenken:** Welches Bild in der Hirtenrede rührt mich an? Wer wird mit dem Bild angesprochen, wer könnte damit gemeint sein?

**Beten:** Was lässt der Text mich sagen, welche Antwort kann ich geben?

## **Zum Bedenken am Gute-Hirte-Sonntag:**

Charles de Foucauld hat einmal gesagt: „*Ich weiß nicht, wozu Gott Sie besonders ruft, aber ich weiß, wozu er alle Christen ruft, Männer und Frauen, Priester und Laien, Ledige und Verheiratete: Apostel zu sein, Apostel durch das Beispiel, durch Güte, durch wohltuende Begegnung, durch herzliche Zuneigung, die Liebe weckt und zu Gott führt.*“

**Lied: GL 446,1-4 Lass uns in deinem Namen, Herr**

### **Fürbitten**

**Herr Jesus Christus, du rufst jeden von uns, es zu wagen, dir zu folgen.**

### **Wir bitten dich**

Wir beten für alle Bischöfe, Priester, Diakone und Ordensleute, für alle Frauen und Männer im pastoralen Dienst: Schenke ihnen Freude und Kraft aus dem Glauben für die Verkündigung deines Evangeliums.

*Christus, höre uns*

Wir beten für die Priesteramtskandidaten, für die jungen Christen in der Ausbildung zum pastoralen Dienst und in den Ordensgemeinschaften: Festige ihre Schritte auf dem Weg der Nachfolge.

*Christus, höre uns*

Wir beten für die jungen Christen, die nach ihrem Platz in Gesellschaft und Kirche suchen, und für alle Jugendlichen, die nach Orientierung im Glauben fragen: Lass sie deine Stimme hören und deinem Ruf folgen und schenke ihnen Menschen, die ihnen Hilfe und Halt geben

*Christus, höre uns*

Wir beten für alle, die vor einer wichtigen Entscheidung stehen, die ihre Zukunft, ihr Leben, ihre Partnerschaft oder ihre Arbeit betrifft: Erfülle sie mit Weisheit und Zuversicht.

*Christus, höre uns*

Wir beten für die Kinder, die in diesen Wochen ihre Erstkommunion feiern: Schenke ihnen Freude am Glauben und Heimat in unserer Gemeinde.

*Christus, höre uns*

Wir beten für die Verstorbenen, besonders für jene, die uns im Glauben an Christus geprägt haben: Nimm sie auf in die ewige Freude bei dir.

*Christus, höre uns*

**Herr Jesus Christus, du willst, dass keiner von uns zugrunde geht. Lass uns unsere persönliche Berufung erkennen, die uns zum Vater führt. Dir sei Lob und Dank jetzt und alle Tage unseres Lebens. Amen.**

**Vater unser**

**Segen**

Der gütige Gott der unser Hirte ist, schenke uns in seinem Segen Wärme, Geborgenheit, Liebe, Freude und Freiheit und das Vertrauen zu ihm, zu unseren Mitmenschen und zu uns selbst.

Gott möge uns so zu der Weide führen, die unser Leben nährt und uns vor aller Bedrohung schützt

So begleite uns mit seinem Segen der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

**Lied: GL 781,1-4 Seht, er lebt**

*zusammengestellt von Magdalena Lappas, Gemeindereferentin*